



Gemeinde Ehenbichl
Bezirk Reutte

Ehenbichl, 14.09.2005

PROTOKOLL
über die
Gemeinderatssitzung am 7.09.2005

Beginn: 20.⁰⁰ Uhr

Ende: 22.⁴⁰ Uhr

Anwesend: Bgm. Rief Wolfgang, Singer Klaus, Ing. Gassler Helmut, Köck Barbara, Tiefenbrunn Fritz, Gärtner Oswald, Wolf Markus, Habicher Franz, Koch Gabi, Schmid Friederike;
als Ersatz: Kleiner Klaus;

Entschuldigt: Vzbgm. Ginther Oskar;

zu Pkt.1) Begrüßung:

Bgm. Wolfgang Rief begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und die erschienenen Zuhörer.

Zwei Dringlichkeitsanträge von GV Tiefenbrunn Fritz bezüglich **Hochwassersituation 2005** als Punkt 2a und **finanzielle Situation der Gemeinde** als Punkt 7a werden noch mit auf die Tagesordnung genommen.

einstimmig

Zu Pkt. 2) Beihilfen für Hochwasseropfer

Bgm. Rief informiert die Gemeinderäte/innen darüber, dass beim letzten Hochwasser die Gemeinde für die Miete der Trocknungsgeräte und die Kosten für die Entsorgung des kaputten Materials aufkam. Auf seinen Antrag hin beschließt der Gemeinderat einstimmig, dies auch heuer wieder so zu handhaben.

einstimmig

Weiters gibt er bekannt, dass die Familie Seiser aus den Spendengeldern von BH Dietmar Schennach € 3.000,- als Soforthilfsmaßnahme bekommen hat.

An die betroffenen Familien wurden Formulare zur Schadensmeldung ausgeteilt und bereits an die Bezirkshauptmannschaft weiter geleitet, um eine möglichst schnelle Schadensabwicklung zu garantieren.

Bei der Fa. Grum wurden von der Gemeinde Entfeuchtungsgeräte reserviert, um sofort nach Absinken des Wassers mit dem Austrocknen der Kellerräume beginnen zu können. GV Tiefenbrunn Fritz wurde, ebenfalls ein Betroffener, mit der Verteilung der Geräte betraut.

Zu Pkt. 2a) Dringlichkeitsantrag von GV Tiefenbrunn Fritz: Hochwassersituation 2005

GV Tiefenbrunn wirft Bgm. Rief vor zu wenig getan zu haben. Es sei kein Militär angefordert worden. DI Klien sei zu spät kontaktiert und der Damm noch nicht repariert worden. Er fordert Bgm. Rief auf, den Lech ausbaggern zu lassen. Kritisiert den Bürgermeister wegen zu wenig Loyalität und zu wenig Initiative. Weiters wird von GV Tiefenbrunn die Freiwillige Feuerwehr sehr stark kritisiert (am Folgetag am Morgen noch Tor offen, defekte Geräte, defektes Auto);

Stellungnahme des Bürgermeisters:

- Entgegen des Vorwurfes von GV Tiefenbrunn wurde das Militär sofort kontaktiert und mit dem zuständigen Kommandanten vor Ort eine Begehung gemacht. Dabei stellte dieser fest, dass

derzeit seine Truppe hier nicht helfen könne, da sie über keine schweren Geräte wie Bagger usw. verfüge.

- Mit Agrarobmann Ginther Franz, Vzbgm. Ginther Oskar und Bauausschussobmann Ing. Gassler Helmut beriet sich der Bürgermeister noch in derselben Woche vor Ort über die zu treffenden Maßnahmen bezüglich der stark verschlammten Viehweide und der in Mitleidenschaft gezogenen Felder.
- Auch DI Klien vom zuständigen Wasserbauamt wurde sofort bezüglich des Dammes kontaktiert. Dieser stellte fest, dass der Damm auf der Lechseite nicht gebrochen sondern dahinter ausgeschwemmt und die Reparatur auf seiner Dringlichkeitsliste weiter hinten gereiht sei, da keine unmittelbare Gefahr im Verzug sei. DI wurde vom Bürgermeister nach einer weiteren Begehung darauf hingewiesen, dass in der oberen Au ein Querdamm zweimal durchbrochen und deshalb eine dringende Reparatur nötig sei.
- Nach einem weiteren Telefonat informierte Herr Köck vom Wasserbauamt (DI Klien war im Einsatz und nicht erreichbar) den Bürgermeister darüber, dass momentan keine Geräte aufzutreiben seien, weder Laster noch Bagger.
- Bgm. Rief informierte GV Tiefenbrunn davon, dass er während der Nacht des Hochwassers bis um 6.⁰⁰ Uhr morgens im Einsatz war und bereits ab 10.⁰⁰ Uhr wieder alle betroffenen Haushalte besuchte und sich über die entstandenen Schäden informierte.
- Das Tor in der Feuerwehrrhalle war offen, weil die Feuerwehrmänner noch im Einsatz waren. Beim Herausfahren des Feuerwehrautos ging bei diesem die Kupplung ein (ist inzwischen repariert).
- Der Einsatz der Feuerwehren in Ehenbichl und Rieden hat beispiellos geklappt und es wurden sofort und rechtzeitig die richtigen Maßnahmen gesetzt.

Der Bürgermeister weist die von GV Tiefenbrunn erhobenen Vorwürfe auf das Schärfste zurück.

Bauausschussobmann Ing. Gassler weist die erhobenen Vorwürfe ebenfalls auf das Schärfste zurück, da die Gemeinde und die Feuerwehr alles Menschenmögliche unternommen habe, um die

Schäden so gering wie möglich zu halten. Die Aufräumarbeiten seien im Gange.

Der Bürgermeister informiert die Versammelten darüber, dass das Schreiben der Bürger in der Au und von Herrn Seiser vollinhaltlich unterstützt und von ihm bereits an die zuständigen Stellen weiter geleitet wurde (Das Schreiben wurde vollinhaltlich vorgelesen.).

GV Tiefenbrunn weist Kritik der Feuerwehr zurück, dass er eigenmächtig gehandelt habe. Er habe die Feuerwehr Reutte angewiesen die € 100,-, welche die Gemeinde für die unbürokratische Hilfe für deren Kameradschaftskasse spendete, an die Gemeinde zurück zu überweisen und er selbst diese Spende zahlen werde.

Bürgermeister Wolfgang Rief bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für die beispielhafte Nachbarschaftshilfe und bei den Kameraden der Feuerwehren Ehenbichl und Rieden für ihren tadellosen und unermüdlichen Einsatz.

zu Pkt. 3) Müllabfuhrordnung neu

Bgm. Wolfgang Rief informiert die Gemeinderäte über das neue Konzept der Müllabfuhrordnung.

Die wesentliche Änderung besteht darin, dass eine geregelte (monatliche) Abfuhr der Restmüllsäcke (wie vom Land gefordert) durch ein von der Gemeinde beauftragtes Kommunalfahrzeug erfolgt. Dieses Konzept wird nun dem zuständige Amt der Tiroler Landesregierung zur Begutachtung vorgelegt.

zu Pkt. 4) Umwidmung Hofstelle Schöll

Der Gemeinderat der Gemeinde Ehenbichl beschließt die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und gleichzeitig die Änderung des Flächenwidmungsplanes von Gst. 367 - KG Ehenbichl – wie folgt:

Das GSt. 367 von derzeit **Wohngebiet** (gem. § 38 Abs. 1 TROG 2001) in **Sonderfläche „ Hofstelle “** (gem. § 44 Abs. 1 TROG 2001) umzuwidmen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ehenbichl beschließt die Auflage über den Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplane durch 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Ehenbichl aufzulegen.

6 ja / 5 nein

zu Pkt. 5) Weg Hochbehälter Rieden – Quellfassung Rieden:

Bgm. Rief informiert den Gemeinderat darüber, dass die geplante Trassierung (ca. 350 m) derzeit bei der forstwirtschaftlichen Begutachtung sei und danach ausgeschrieben werde.

Laut Auskunft von Ing. Gschwend Burkert werden sich die Kosten auf ca. € 30,- je lfm belaufen. Da aber mehr als die Hälfte des Weges durch den Schutzwald führt kann um eine Förderung angesucht werden, wenn die AGRAR als Bauherr auftritt (Darüber wurde bereits mit Agrarobmann Ginther Franz gesprochen).

zu Pkt. 6) Ansuchen um Volleyballplatz:

Der Bürgermeister liest das Ansuchen der Volleyballerinnen vor.

GR Köck Barbara merkt an, dass der Beachvolleyballplatz von Jugendlichen, Kindern und Erwachsenen gleichermaßen gewünscht wird und sicher eine Bereicherung für das Dorfleben in Ehenbichl darstellt.

Der Gemeinderat ist nach eingehender Debatte einstimmig der Meinung, dass der derzeit von der Fa. AST genutzte Platz, nach Beendigung der dort durchgeführten Versuche (Frühjahr 2006), in einen Volleyballplatz umfunktioniert wird.

einstimmig

zu Pkt. 7) Spendenansuchen:

- Eduard Wallnöfer-Schülerheim (Bauernbundheim): € 50,--
Der Gemeinderat ist der Meinung diesem Heim eine Spende zu gewähren, wenn dort ein Schüler aus Ehenbichl wohnt. Derzeit wohnt ein Schüler aus Ehenbichl in diesem Heim, daher die Zustimmung.

einstimmig

- Pfarrkirchen-Renovierungsausschuss der Pfarre zum Hl. Sebastian in Weißenbach am Lech:
Ansuchen um **Spende zur Dachsanierung.**

Der Gemeinderat beschließt € 1.500,- für die Dachsanierung der Weißenbacher Kirche zu spenden, da es auch die Kirche für die Riedener Bevölkerung ist.

einstimmig

zu Pkt. 7a) **Dringlichkeitsantrag von GV Tiefenbrunn Fritz – finanzielle Situation der Gemeinde Ehenbichl**

GV Tiefenbrunn zeigte sich bedenklich über die finanzielle Situation der Gemeinde. Er habe bei einem Arztbesuch in der Zeitschrift „Echo“ gelesen, dass die Gemeinde Ehenbichl im Ranking von Platz 185 auf Platz 213 abgerutscht sei. GV Tiefenbrunn appelliert alle Ausgaben genau zu überdenken.

Bgm. Rief erklärt in seiner Stellungnahme, dass das Budget und die nicht vorhersehbaren, also auch nicht budgetierbaren Ausgaben vom Gemeinderat einhellig abgesegnet wurden.

Erst am Ende des Jahres könne der Verschuldungsgrad festgestellt werden, da derzeit noch größere Einnahmen (Wasser- und Abwassergebühr, Bedarfszuweisungen, Erschließungskosten – GHS-Bau Tränke, Pflegeheimerweiterungsbau usw.) zu erwarten sind.

GR Ing. Gassler merkt an, dass das Budget und sämtliche Ausgaben zu 99 Prozent einstimmig vom Gemeinderat beschlossen wurden.

zu Pkt. 8) Informationen des Bürgermeisters:

- Die Aufräumarbeiten im Bereich der Viehweide gestalten sich als sehr schwierig, da hier der Schlamm teilweise bis zu einem halben Meter hoch liegt und noch sehr stark durchnässt ist.
- Nach der Begutachtung der Ehenbichler Landesstraße durch die die zuständigen Gremien war von den beteiligten Personen zu erfahren, dass sie sich eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h im Bereich der Einfahrt West und im Bereich der Einfahrt in Rieden vorstellen können. Eine schriftliche Stellungnahme steht noch aus.
- Für die Gewährung von Bedarfszuweisungen seitens der Bezirkshauptmannschaft wurden bezüglich der Hochwasserschutzbauten laut Kostenschätzung von DI Klien und DI Aste eine Summe von € 70.000,- veranschlagt.

zu Pkt. 9) Allfälliges:

- Bauausschussobmann Ing. Helmut Gassler stellt die Kostenvoranschläge für die Erneuerung der Brücke beim Riedener See sowie über den Ausbau der Engstelle zwischen erster und zweiter Brücke in diesem Bereich vor (Fa. Prantl und Fa. Storf).
- GR Friederike Schmid informiert den Gemeinderat darüber, dass ein Fragebogen bezüglich des geplanten Kindergartens an Krankenhausbedienstete ausgegeben wurde. Dieser Fragebogen soll laut der einhelligen Meinung des Gemeinderates auch an die Ehenbichler Mütter ausgesandt werden.
- GV Tiefenbrunn fragt nach, ob die Gemeinde von der Abholzung der Bäume im Oberried informiert wurde. Laut Auskunft von Bgm. Rief wurde die Gemeinde nicht darüber informiert.
- GR Oswald Gärtner regt an, dass die Bodenmarkierung nachgezogen werden sollten.

- GR Gabi Koch wünscht sich regelmäßige Termine für Gemeinderatssitzungen sowie ein Informationsblatt der Gemeinde über Gebühren, Abgaben, usw.

Bgm. Rief bedankt sich für die rege Diskussion und beschließt die öffentliche Sitzung um 22.⁴⁰ Uhr.

Schriftführer

Bürgermeister

GR Barbara Köck

Wolfgang Rief

Anschlag: 16.09.2005

Abnahme: